Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

41. Jahrgang. | Scranton, Pa., Donnerstag, den 29. Juni 1905. | Nummer 26.

An und nach dem 5. Juli wird dieser Laden um 8.30 eröffnet und um 5.30 geschlossen. . . .

Spezielle Ausstellung von Sommer Wasch Waaren.

Die ganze Woche werden Sie der Saison meist populären Lieblinge bei uns finden. Nicht ein Styl, den die Mode von 05 begünstigte, den Sie nicht hier finden werden.

Wasch Taillen—Sowohl die, welche vorne sich öffnen und die welche hinten zuknüpfen zeigen wir in einer Auswahl von Styles, von den einfachsten Lawn bis zur glänzendster japanischer Seide. Das neueste in Hemden Taillen ist der Ellbogen Aermel, welche wir in all den neuesten Formen zeigen. Thatsächlich ist unsere Ausstellung von Hemden Taillen allein eine ganz Woche bei sich selbst werth.

Wasch Anzüge—Der beste Sommerfreund einer Frau. Geben ihr ein kühles und comfortables Aussehen. Immer kleidsam, leicht aufgetrieben im Zuber. Wir zeigen alle die neuen Faltenefekte, Einschürzungen und Spitzenbesatzungen mit einfachen Falten und Panel Kleiderröcken, mit passenden Taillen in Linens, Lawns, Chambrays, India Linons, getupfte Schweizer mit Stickerei und Spitzen.

Wasch Kleiderröcke—Am bequemsten für den Koffer und immer charmant, in feinem Taschentuch Linen, Sickerei Linen, Batiste und Linen, in den neuen Panelefekten; ebenso Mohair, Sicillian und Linnenettes in all den populären Styles, einschließend eingeschürzt oben, Faltenrock, in zartem rahm und „sheer" weiß.

Matinee Anzüge—Dieselben sind eine Pariser Idee und lösen die Aufgabe eines Sommer Morgengewandes, da sie kühl, zulassend und billig sind. Sie bestehen aus einer Kimona ähnlichen Uebertaille mit einem „flouncer" Rock darunter.

Dressing Sacques—Leicht, kühl und hübsch ist das wenigste, das wir von den vielen Styles sagen können, welche diese Woche der Besichtigung offeriert werden. Sie sind so gerau und stylisch gemacht, wie irgend ein Gewand, das wir verkaufen.

Kinder Kleider—Nehmen keinen geringen Raum in dieser Ausstellung ein. Dieses Jahr, mehr wie je, haben die Fabrikanten jeden Punkt angestrengt, um die größte Anziehung aus jedem kleinen Detail zu gewinnen.

Globe Warehouse.

Verausgaben Sie jeden Cent

den Sie verdienen?

Würden Sie beim gezwungenen Fortzug von der Stadt Geld borgen müssen?

Stürben Sie morgen, müßten Freunde die Auslagen des Leichenbegängnisses bezahlen?

Sorgt für diese Sachen. Fangt ein Konti an mit der

Scranton Spar Bank,
120-122 Wyoming Ave.,
Scranton, Pa.
Offen Samstag Abend von 7 bis 8 Uhr.

M. J. Buttermann,
(früher mit Geo. Schlager),
Amsden Gebäude, 114 Washington Ave.,
direkt gegenüber dem alten Schlager Store,

Schlosser u. Schleifer,

Reparirt Schlösser, Schirme u. s. w., schleift Rasirmesser, Scheeren und Werkzeuge jeder Art, und hat einen vollen Vorrath von Sportingwaaren, Fischereigeräthen und sonstigen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

The Fernery
(Deutsches Blumengeschäft)
301 Washington Ave.,
Beide Telephone. Scranton, Pa.
Schultheis & Co.

Gebrüder Schneider,
Plumbers und Metall-Arbeiter,
601 und 603 Cedar Avenue.
Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren, für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Wilkes-Barre Nachrichten.

— Die „Liedertafel" wird sich am Allentown Sängerfeste betheiligen.

— Nächsten Dienstag ist das Pic Nic des Krieger-Vereins im Fernbrook Park.

— 61 Knaben und 67 Mädchen wurden letzten Sonntag in der St. Nickolaus Kirche konfirmirt.

— Vorletzten Sonntag wurde Frl. Rosa Theresa Roßweg unter großer Theilnahme zur Ruhe bestattet.

— Frau Elisabeth Sengfelder, eine geborene Schalk, feierte vor zwei Wochen ihren 82sten Geburtstag und zwar bei guter Gesundheit. Gratulieren nachträglich!

— Alle Gruben der Lehigh Valley Kohlen Co. werden vom 1. bis zum 10. Juli den Betrieb einstellen und es wird erwartet, daß auch die anderen großen Corporationen das gleiche Verfahren einschlagen werden.

— Die Indignations-Versammlung unserer Bürger wegen des Gerichtsgebäudes kommt verspätet. Sie hätten solche halten sollen gegen die Wahl des Bauplatzes — trotz der Empfehlung des Richter-Collegiums, das sich den Teufel um die Steuerzahler scheert.

— Die Republikaner von Luzerne County nominirten am Dienstag für die im Herbst zu besetzenden Aemter folgende Kandidaten: Testaments-Registrator, Chas. B. Smith; Schatzmeister, Dr. Louis Edwards; Commissäre, George Smith und Walter McAvoy.

Pittston.

— Der Metzger William Stutz erlag am Donnerstag in seiner Wohnung an Searle Straße der allgemeinen Altersschwäche. Der Verstorbene wurde vor 67 Jahren in Deutschland geboren; die Beerdigung erfolgte Sonntag im hiesigen Friedhofe.

— Adam Novak von hier, dessen Bruder letzte Woche entlang den Lehigh Valley Geleisen todt aufgefunden wurde, ist Samstag als verdächtig an dem Morde verhaftet worden. Mehrere Andere sollen auch an dem Verbrechen theilgenommen haben, das zuerst als ein Unglück betrachtet wurde.

— Der Italiener Joseph Stickyot von Butler's Patch wurde am Montag Vormittag in der Butler Zeche durch einen Fall von Felsgestein auf der Stelle getödtet. Der Oberkörper des Mannes war schauderhaft zerdrückt und es dauerte eine Stunde, bis man die Masse von dem Körper entfernt hatte.

— Der Lehigh Valley Schnellzug rannte Montag Morgen zu Coxton in eine Kuhheerde und tödtete acht der Thiere, während drei so bös verletzt wurden, daß ihre Erschießung nöthig war. Die Lokomotive und erster Gepäckwagen wurden durch die Wucht des Anpralles von den Geleisen gestoßen und alle Passagiere gut aufgerüttelt, doch niemand verletzt.

Viele Leute sterben zu frühzeitig, weil sie die Warnungen der Natur nicht beachten. Man kann den Körper gegen die Angriffe von Krankheiten vollständig sicher stellen, wenn man hin und wieder eine Dosis von Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber, dem alt bewährten Kräutermittel, nimmt. Keine Apotheker-Medizin. Näheres darüber wird gerne prompt mitgeteilt. Adresse: Dr. Peter Fahrney, 112–114 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

— Nach längerem Leiden ist Pastor Schröder von der deutsch-lutherischen St. Johannis-Kirche in der Wharton Str., in Philadelphia, aus dem Leben geschieden. Der Verstorbene, der sich der größten Liebe und Achtung nicht nur seiner Gemeinde, sondern auch weiterer Kreise des Deutschthums erfreute, wirkte seit 36 Jahren als Seelsorger seiner Gemeinde. Am 17. März 1839 in Hannover geboren, erhielt Pastor Schröder seine theologische Ausbildung auf der Universität Göttingen. Im Alter von 30 Jahren folgte Pastor Schröder einem ehrenvollen Rufe nach Philadelphia an die St. Johannis-Gemeinde, der er zu allen Zeiten ein leuchtendes Vorbild in treuer Pflichterfüllung war. Seit einiger Zeit litt Pastor Schröder an einem Herzübel, das einen Schlaganfall zur Folge hatte.

Stadtrath.

Common Council, 22. Juni.

Jenkins von der 4. Ward glaubt an eine strikte Befolgung des Sabbaths und um seine Ideen in Anwendung zu bringen, reichte er in dieser Versammlung eine Resolution ein, welche den Mayor ersucht, die bestehenden Sonntagsgesetze durchzuführen, indem er dazu sieht, daß weder Ballspiele stattfinden, noch Märkte, Läden, Werke und andere Geschäftsplätze am Sonntag offen sind. Mehrere Mitglieder sprachen zugunsten der Vorlage, andere jedoch dagegen und zuletzt wurde sie dem betreff. Comite überwiesen.

Jene Ordinanz, welche der Scranton Railway Companie erlaubt, an zwei verschiedenen Stellen an Pittston Avenue doppelte Geleise zu legen, ward bei zweiter Lesung angenommen, nachdem ihr mehrere Amendemente zugefügt worden waren.

Lewis von der 5. Ward brachte eine Ordinanz ein, welche den zu berechnenden Preis aller Fahrzeuge festgesetzt. Erstens muß eine Lizens von $12 jährlich bezahlt werden; der Preis für jeden Passagier ist wie folgt: Für zehn Blocks oder weniger, 25 Cents; über zehn und unter fünfzehn, 35 Cents; fünfzehn und unter zwanzig, 50 Cents; über zwanzig und unter dreißig, 75 Cents; über dreißig und unter fünfzig, $1.00. Der Preis für eine Stunde für ein einspänniges Gefährt ist $1.00 und für ein zweispänniges $1.50.

Zwei Resolutionen wurden angenommen; eine giebt der „Scranton Illuminating, Heat and Power Companie" die Erlaubniß, ein Loch für Kohlen in die Linden Straße Brücke zu schneiden, die andere weist den Stadtanwalt an, zu Gunsten von Gebr. Howley im Betrage von $960 und Interessen Judgment anzuerkennen.

Die folgenden neuen Ordinanzen wurden vorgelegt und referirt: Zizelmann—Aufgabe einer alten Straße in der 17. Ward, die Verbindung mit Wheeler Avenue macht. Black—Die Lackawanna Eisenbahn anweisend. Schutzbarrieren an Albright Avenue, Providence Road, Luzerne Straße und Jackson Straße zu errichten, wo ihre Geleise kreuzen. Hale—Für Seitenwege an Süd Main Avenue, zwischen Luzerne und Fellows Straßen. Lewis—Für Erbauung eines Zweigabzugskanals in der 5. Ward.

Schul-Behörde.

In der Montag Abend abgehaltenen Versammlung obiger Körperschaft erstattete das betreffende Comite einen Bericht, in welchem die Wiederernennung sämmtlicher Lehrer der Hochschule vorgeschlagen wurde, und der Bericht ward dann einstimmig angenommen. Das Lehrer Comite machte einen gleichen Vorschlag in Betreff der anderen Lehrer und hierauf wurden auch diese, mit Ausnahme von drei, wiederernannt. Dasselbe Comite berichtete auch über seinen jährlichen Besuch der verschiedenen Schulgebäude und machte dabei etliche Vergleiche und Vorschläge über vorgefundene Mängel; speziell wurde aber betont, daß ein Schulgebäude zu allen Zeiten reinlich und in einem sanitären Zustande sein sollte, da die Kinder während der Schulzeit so viele Stunden in denselben verleben.

Das Kindergarten Comite schlug die Ernennung von Lehrern für die Kindergärten vor, die jedoch Versetzungen seitens des Comites unterworfen sind. Das Bau Comite berichtete zu Gunsten der Scott Heating Companie für die Dampfheizung der No. 5 Schule und zu Gunsten der Scranton Iron Fence Companie für eiserne Zäune bei mehreren Gebäuden. Die Arbeiten müssen laut Vorschrift und zur Zufriedenheit des Comites ausgeführt werden.

Von der Südseite.

Herr und Frau William Hammen sen. sind von einem angenehmen Besuche bei Freunden in White Mills zurückgekehrt.

Joseph Sankiewicz von Süd Washington Avenue, der sich am Dienstag zuvor beim Reinigen seines Revolvers eine Kugel in den Unterleib jagte, erlag der erhaltenen Verletzung am Donnerstag früh.

Der Junger Männerchor wird morgen Abend die neu umgebaute Germania Halle formell wieder eröffnen und hat zu der Festlichkeit alle hiesigen Gesangvereine, sowie die „Concordia" von Wilkes-Barre und „Germania" von Carbondale eingeladen.

William Brauer von Birch Straße versetzte sich Samstag während der Arbeit an der neuen polnischen Kirche an Prospect Avenue durch das Ausgleiten eines Beiles einen sehr schmerzlichen Schnitt an einer Wange, dessen Zunähung acht Stiche erforderte.

Fred. Martin von Willow Str., der schon einige Tage zuvor gefährlich erkrankt darnieder lag, wurde am Samstag durch den Tod erlöst. Der Verstorbene war 69 Jahre alt und lange Jahre auf dieser Seite ansässig. Die Beerdigung erfolgte am Montag Nachmittag.

Madeline, das 13 Monate alte Töchterlein des John Lyden von Cedar Avenue, erwischte Sonntag eine Flasche, die Giftstoff enthielt, von welchem es einen Mundvoll verschluckte. Das Gift fing sofort an zu wirken und warf die Kleine in Zuckungen, denen sie mehrere Stunden später erlag.

In der deutschen kath. St. Marien Kirche wurden Mittwoch Vormittag letzter Woche durch Pfarrer Peter Christ zwei junge Paare als Eheleute eingesegnet, nemlich Frl. Sarah Bieberich von Beech Straße und Otto Weber, sowie Frl. Cora Dietz von Pittston Avenue und Peter J. Klein von der Westseite.

Im Alter von 28 Jahren verschied Montag Nacht nach einer langwierigen Krankheit Peter N. Weber, ein bekannter junger Bürger dieser Seite. Der Verstorbene wird von der Gattin und einem Kinde überlebt und seine Beerdigung erfolgte gestern im Friedhofe bei No. 5, nach einem Trauerdienst in der St. Marien Kirche.

Frau James Gallagher von Pittston Avenue ließ am Donnerstag Nacht ihren Gatten und zwei kleine Kinder sitzen und da ein gewisser Michael Flanigan sie sehr oft während der Abwesenheit des Gatten besucht haben soll und am genannten Abend half, ihren Koffer zu packen, so erschient es ziemlich sicher, daß Beide zusammen fortgingen.

Zwei Arbeiter des Laurel Linie Tunnel wurden Montag Morgen verletzt. Henry Lee von Willow Straße erhielt durch einen großen Stein, welcher von einem Gerüst fiel, einen Schädelbruch und sein Zustand ward zur Zeit als ein gefährlicher betrachtet. Harry Berniß, ein Schmied, wurde von einem fliegenden Stahlstück an der Stirn getroffen und blieb für drei Stunden besinnungslos.

Die Exkursion der Hickory Straße Presbyterischen Gemeinde nach Lake Lodore am Mittwoch war sehr zahlreich besucht und vom besten Wetter begünstigt. Der Zug der Theilnehmer erstreckte sich von Adams Avenue bis zum D. & H. Bahnhofe und bot einen äußerst imposanten Anblick. Auf dem Festplatze störte kein Unglück die allgemeine Freude und wohlbefriedigt kehrten die Exkursionisten um 8 Uhr Abends zurück.

S. H. Irvine, ein Vormann der Handlanger in dem Laurel Linie Tunnel, dessen Heimath sich in Virginien befindet, wurde Freitag Abend auf der Stelle getödtet, als eine verspätet erfolgte Sprengung stattfand, gerade als er sich der Stelle wieder näherte. Ein großes Felsenstück fügte ihm einen Schädelbruch zu und barst auch eine Ader an der Stirn. Zur Zeit des Unfalles befanden sich keine Handlanger im Tunnel, daher entkamen dieselben unverletzt.

Frau Charlotte Schank von Cedar Avenue, welche sich zum Besuche ihrer Tochter in Boston befand, wurde am Donnerstag Morgen dortselbst sehr plötzlich vom Tode abberufen. Die Verstorbene, welche im 65. Lebensjahre stand und eine geachtete Bürgerin dieser Seite war, wird von den Söhnen Charles W. und William und der Tochter Frau Pastorin Jakob Suter überlebt. Ihre Beerdigung erfolgte Sonntag, nach einem Trauerdienste in der deutschen M. E. Kirche, im Pittston Avenue Friedhofe.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Der Russe John Bueloch von Olyphant ward Donnerstag in der Ontario & Western Zeche durch eine frühzeitige Sprengung sehr schlimm verbrannt.

— Die italienische Niederlassung an der Ridge dahier war gestern Abend der Schauplatz einer Stecherei, welche den Tod eines der Theilnehmer und die tödtliche Verwundung des anderen zur Folge hatte. Stephan Lemongali und Peter Brumenti arbeiteten beide in der dortigen Kohlenzeche, hatten gestern Zahltag und waren ziemlich angetrunken; trotzdem sie Arbeitsgenossen waren, scheint eine alte Feindschaft zwischen ihnen bestanden zu haben. Vor der Wirthschaft von Angelo Farmagoffi geriethen die Männer Abends 7 Uhr aneinander und im Nu blitzten die Messer in ihren Händen. Brumenti versetzte seinem Gegner zwei Stiche und derselbe fiel leblos zurück; obschon Lemongali seinem Gegner nur einen Stich geben konnte, scheint er sicher gestoßen zu haben, denn Brumenti wird kaum mit dem Leben davon kommen. Beide Männer waren verheirathet und der Getödtete hinterläßt die Wittwe und zwei Kinder, der andere hat Frau und drei Kinder. Die Männer waren von 35–40 Jahre alt.

(Carbondale Correspondenz.)

— In dem nun seit nahezu zwei Monaten andauernden Streik der Angestellten der Dampfwäschereien ist noch immer nicht eine Aenderung eingetreten und beide Seiten scheinen so entschlossen wie im Anfang, nicht nachzugeben.

— Louis Mallo, der vor mehreren Monaten von Tony Costa geschossen wurde und seitdem an Blutvergiftung litt, die mehrere Male drohte, einen tödtlichen Ausgang zu nehmen, konnte am Dienstag endlich aus dem Hospital entlassen werden.

— Der 18 Jahre Michael Murphy von Süd Main Straße und in der „Creamery" von Gebr. Mullholland an Sechster Avenue angestellt, wurde Samstag Morgen zwischen dem Fahrstuhl und dem Fußboden gefangen und so furchtbar zerdrückt, daß er mehrere Stunden später den erhaltenen Verletzungen erlag.

— Der Germania Gesangverein hielt am Freitag eine gesellige Zusammenkunft ab, welche durch die Vorträge eines deutschen Komikers von New York sich zu einer sehr unterhaltenden gestaltete. Der Junger Männerchor von Scranton hatte auch eine starke Delegation gesandt und dieselbe ward herzlich willkommen geheißen.

— Kurz vor Mitternacht am Donnerstag gab es zu West Mayfield einen rumpelnden Ton, welcher plötzlich mit einem Geräusch, als wenn eine Explosion in einer Zeche stattgefunden hätte, aufhörte. Als die erschreckten Bürger sich eilig auf die Straße begaben, fand man, daß sich eine Verschiebung der Oberfläche ereignet hatte und Risse derselben nach allen Richtungen liefen.

Nord Scranton.

— Edward Corcoran von Johler Ave. welcher bei der Diamond Kreuzung von einem Zuge überfahren wurde und den rechten Arm so bös zerdrückt erhielt, daß derselbe amputirt werden mußte, starb am gleichen Abend im Lackawanna Hospital.

— Der 22 Jahre alte Edward Burke von Putnam Straße kehrte heute Morgen gegen 2 Uhr von einer Festlichkeit aus dem zentralen Stadttheile zurück und wurde an der Ecke von Wyoming Avenue und Phelps Straße von einer Rangirlokomotive der D. & H. Bahn überfahren und an der Hüfte entzwei geschnitten.

— Frau J. L. Williams von West Parker Straße wurde Freitag um Mitternacht durch eine Lampenexplosion so fatal verletzt, daß sie mehrere Stunden nachher im Moses Taylor Hospital starb. Die Frau wollte die Lampe ausblasen, als die Flamme in das Oel drang und eine Explosion verursachte. Im Nu war sie von dem brennenden Oel übergossen und ehe ihr Beistand gegeben werden konnte, waren nahezu alle Kleidungsstücke ihr vom Körper verbrannt.

Hyde Park Notizen.

— Den Eheleuten Paul Bour von Meridian Avenue ist ein Stammhalter geboren worden.

— Maria, die vier Monate alte Tochter des Friedrich Schell Ehepaares von Nord Main Avenue, starb Donnerstag nach kurzer Krankheit.

— David Jones von Hampton Straße, ein Miner in der Bellevue Zeche, wurde Donnerstag von einem Deckenfall begraben und bös verletzt.

— Frl. Louisa Lutz von Oxford Str. und Herr Ray Clark von Fünfzehnter Avenue wurden gestern Abend im Hause der Brauteltern durch Pfarrer Fricker getraut und traten dann eine Hochzeitsreise an.

— Ernst H. Hope von Wright Court wurde Freitag Nacht für sein gerichtliches Erscheinen unter $900 Bürgschaft gestellt, weil er Frau Mary Howell von Luzerne Straße, sowie Frau Sarah Canfield zu tödten drohte.

— Pastor Jakob Schöttle befand sich verflossene Woche in Newark, N. J., um der 22. Jahres-Conferenz des Atlantischen Distrikts der Deutschen Evangelischen Synode von Nord-Amerika beizuwohnen, deren Sekretär er ist.

— Der jugendliche James McInerney von Stark Place wurde Sonntag Abend von einem Hunde des Arthur Davis von Hyde Park Avenue überfallen, der seine Zähne in des Knaben linke Hüfte schlug. Das Thier wurde später erschossen.

— Diebe drangen gestern Morgen in die Metzgerei von Joseph Ryan an Scranton Straße und erbeuteten $120 in Baargeld. Trotzdem die Polizei benachrichtigt wurde und genaue Nachforschungen anstellte, konnte von den Langfingern keine Spur entdeckt werden.

— Frau James McGonagle von Scranton Straße fiel Samstag von einer Veranda fünfzehn Fuß herab und landete auf einem Haufen Steine und Holz, sich dabei den rechten Arm brechend, den linken verrenkend, sowie Schnittwunden an der Seite und einen tiefen Schnitt am Kopfe erhaltend. Man glaubte zuerst, die Frau sei todt, doch erholte sie sich später unter ärztlicher Behandlung.

— Einbrecher waren Samstag Nacht auf dieser Seite thätig und drangen in zwei Geschäftsplätze an Nord Main Avenue — die Buffalo Metzgerei und Lincoln Jones' Juwelierladen. Während in der Metzgerei keine Beute erlangt wurde, beraubten die Kerle den Juwelierladen um Revolver im Werthe von $75. Die Eindringlinge erhielten durch Einstoßen der Hinterfenster Zutritt.

— Roy Rothermel von Nord Main Avenue mußte Samstag wegen Tragen von verborgenen Waffen $20 Strafe bezahlen und zugleich auch $300 Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen stellen, weil er gedroht hat, Herrn Fred Warnke zu erschießen. Rothermel machte einem Dienstmädchen der Warnke Familie seine Aufwartung und da Herr Warnke den jungen Kerl nicht leiden konnte, verbot er ihm das Haus, worauf die Drohung erfolgte.

— Der 30. Jahrestag der Gründung der E. Robinson Brauerei wurde am Dienstag Nachmittag in der Wohnung des Herrn August Robinson an Siebenter Avenue durch ein Diner gefeiert, welches Herr Charles Robinson dem Scranton Preß-Club gab. Herr Robinson, dessen Gastfreundschaft allbekannt ist, unterhielt die Vertreter der Presse auf die gelungenste Weise und überreichte dem Club zuletzt zwei prachtvolle Schaukelstühle und eine allegorische Statue, um dessen Räumlichkeiten zu schmücken. Nachdem ein Gruppenbild der Anwesenden genommen war, gab es noch per Automobil eine Fahrt durch die Stadt.

Deutsche Briefliste.

John Baumann,	Jakob Blume,
Harry M. Camel,	Johann Dragon,
Laura Hartmann,	Ella May Loefer,
Bessie Lang,	Fred. Maier,
Frau Jos. Meyers,	Charles Werks,
John Walters,	Karl G. Zander.

Gute Arbeit zu mäßigen Preisen liefert die „Wochenblatt" Office.

Dr. L. Wehlau,
Deutscher Arzt,
322 Mulberry Strasse,
zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: Von 2–5 Uhr Nachmittags, ausgenommen Sonntags.

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.
Office Stunden: 8–10 Vormittags, 2–4 Nachmittags und 7–8 Abends.
Telephon No. 3572

Dr. E. L. Kiesel,
Deutscher Arzt,
515 Lackawanna Avenue.
Sprechstunden: 9–10 Vorm., 2–4 Nachm., 7–8 Abends. Neues Telephon, 2354.

Dr. Edmond J. Donnegan,
Zahnarzt,
110 N. Washington Avenue, Zimmer 22
im neuen Amsden Gebäude.
Es wird deutsch gesprochen.

Herrmann Osthaus,
Deutscher Rechtsanwalt,
Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,
Scranton, Pa.
Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

Frank E. Boyle,
Rechts-Anwalt.
Ehescheidungs- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.
Burr Gebäude.

O. B. Partridge,
Advokat und Rechtsanwalt,
421 Lackawanna Avenue,
Scranton Pa.

Lorenz & Dörsam,
Deutsche Apotheke,
Ecke Washington Ave. und Linden Str.,
Scranton, Pa.

Peter Stipp,
Maurermeister und Contraktor,
327 Washington Avenue,
gegenüber dem Stadtgebäude
übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billig.
Telephone No. 2864.

Arco, Elastic Carbon und Java Farben
für Dächer
und alle auswärtige Eisen oder Blech Bauten. Farbe ist Farbe, aber nur gute Farbe giebt Zufriedenheit. Unsere Farbe ist Qualität-Farbe —derselbe Preis wie Farbe.
Gebr. Günster,
325—327 Penn Avenue.
Nachfolger von Günster & Forsyth.

George May,
Contraktor und Baumeister,
Zimmer 8, Real Estate Gebäude,
136 Washington Avenue.

Fred. Hummler,
Wir geben Blanc Stamps.

306 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
314 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden übsch und dauerhaft eingebunden

Soll dir Musik nicht deinen Trunk versauern,
Dann weil in Peter Ziegler's Künstlermauern.

Peter Ziegler,
125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa